

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	2022
		(akademischen Jahr)	
Studiengang:	Wirtschaftsingenieurwesen	Zeitraum (von bis):	01.02.2022 - 30.06.2022
Land:	Lettland	Stadt:	Riga
Universität:	Riga Technical University (RTU)	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		ERASMUS	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					<input checked="" type="checkbox"/>
Akademische Zufriedenheit:			<input checked="" type="checkbox"/>		
Zufriedenheit insgesamt:					<input checked="" type="checkbox"/>

ECTS-Gebrauch: JA: NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Der Bewerbungsprozess konnte standardgemäß über die MB Fakultät abgewickelt werden und verlief problemlos. Nach der Zusage nahm die Universität in Riga via E-Mail Kontakt zu mir auf. Die entsprechenden Bewerbungsunterlagen für die Universität in Riga konnten über eine Online-Plattform hochgeladen und so reibungslos eingereicht werden. Für die vorläufige Zusammenstellung der Kurse, die ich belegen wollte, wurden PDF-Kurslisten auf der Seite der RTU zur Verfügung gestellt. Die Erstellung des konkreten Stundenplans war jedoch erst in der Orientierungswoche vor Beginn des Semesters möglich. 3 meiner 4 gewählten Kurse wurden leider nicht mehr angeboten, weshalb ich neue Kurse wählen musste. Dieses Problem ist bei vielen meiner Kommilitonen aufgetreten.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Finanziert habe ich das Auslandssemester durch die ERASMUS-Förderung und Erspartem.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Visa oder eine Aufenthaltsgenehmigung sind nicht notwendig, lediglich der Personalausweis oder Reisepass.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Ein Sprachkurs in Englisch im Vorhinein war nicht notwendig, da lediglich ein B1-Level gefordert war.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Besondere Einreisebeschränkungen nach Lettland waren nicht zu beachten (lediglich bei der Anreise aufgrund von COVID-19). Der Flughafen in Riga ist sehr übersichtlich und wird von mehreren deutschen Städten günstig angefliegen. Per Bus ist man innerhalb von 20-30 min in der Altstadt (von der Bushaltestelle fährt lediglich eine Buslinie).

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Der Haupt-Campus der RTU befindet sich auf der Halbinsel Kipsala. Dort ist auch das Studentenwohnheim, in dem ich in dem halben Jahr gewohnt habe, sowie das International Student Office. Die Ansprechpartner im Student Office und auch die Koordinatorin für internationale Studierende waren zu jeder Zeit sehr freundlich, kompetent und hilfsbereit. Die Mensa, Cafeteria oder die Bibliothek an der Uni habe ich in dem halben Jahr nicht besucht, da alle meine Veranstaltungen aufgrund von Covid-19 online durchgeführt wurden.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Aufgrund von Covid-19 wurden alle meine Vorlesungen online durchgeführt. Im Laufe des Semesters wurden einzelne Veranstaltungen in Präsenz angeboten. Dies war jedoch abhängig von der Fakultät. Das Studium war im Vergleich zu Deutschland anders aufgebaut. Über das Semester hinweg waren in allen Kursen einige Abgaben zu leisten, deren Benotung bereits anteilig zur Gesamtnote des Kurses beigetragen hat. So kam es zustande, dass die Klausuren maximal 50 % der Gesamtnote ausmachten. Die vielen Abgaben innerhalb des Semesters waren zuerst etwas ungewohnt, hatten aber den Vorteil, dass es dadurch keine richtige Klausurenphase am Ende des Semesters gab. Das englische Sprachniveau der Professoren war gut, mit einem B2-Niveau konnte problemlos gefolgt werden. Weiterhin muss gesagt werden, dass die Organisation der Vorlesungen dynamischer und flexibler als in Deutschland ablief, wodurch dies im ersten Moment etwas unorganisierter wirkte. Es konnten jedoch mit relativ geringem Aufwand gute Studienleistungen erzielt werden.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kauton, Wohngeld etc.)

Ich habe in dem halben Jahr im Studentenwohnheim am Campus Kipsala gewohnt. Die Bewerbung hierfür lief problemlos via E-Mail ab. Ich habe mich ca. 1-2 Monate vor Anreise auf ein Zimmer in dem Wohnheim beworben und innerhalb von 2 Wochen Rückmeldung bekommen. Ansonsten wohnten viele der anderen ERASMUS-Studenten in WG's in der Altstadt. Ein WG-Zimmer war in den meisten Fällen für ca. 300 € zu bekommen.

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Unterhaltungskosten in Lettland insgesamt waren im Vergleich zu Deutschland etwas günstiger, jedoch nicht in dem Maße wie gedacht. Miete und Eintrittsgelder, Getränke in Bars und Clubs sowie Lebensmittel im Allgemeinen waren günstiger, Hygiene-Artikel und spezielle Lebensmittel jedoch teilweise etwas teurer. Für Studenten gab es viele Rabatte bezüglich Kultur oder Nachleben.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Die öffentlichen Verkehrsmittel in Lettland waren gut ausgebaut und sehr günstig im Vergleich zu Deutschland. Eine einzelne Fahrt hat unter einem Euro gekostet, ein Monatsticket für Studenten konnte für 16 € erworben werden. Um den Studentenrabatt zu bekommen, musste eine Busfahrkarte abgeholt werden, wofür das International Student Office eine Berechtigung ausgestellt hat. Guthaben auf die Karte konnte entweder online oder an bestimmten

Bushaltestellen über Automaten aufgeladen werden. Weiterhin sind für längere Reisen sowohl innerhalb Lettlands als auch nach Tallinn oder Vilnius Fernbusse zu empfehlen. Diese waren sehr günstig und die Tickets konnten online gebucht werden. Die Züge sind ebenfalls günstig und pünktlich. Für die Buchung von Zug-Tickets empfiehlt sich die App "Vilciens".

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Ich habe an keinem Mentorenprogramm oder Ähnlichem teilgenommen. Über ESN wurden eine Reihe von Reisen organisiert, wodurch man viele Studierende kennenlernen konnte. Generell konnten innerhalb der ERASMUS-Gemeinschaft schnell und problemlos Kontakte geknüpft werden.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Das Nachtleben in Riga ist sehr cool und vielfältig. Sowohl in der Altstadt als auch im Zentralbezirk von Riga gibt es viele Bars und Clubs, wo sich fast jeden Abend etwas anderes entdecken lässt. Vor allem im Rockcafé sind immer viele ERASMUS-Studenten zu finden.

Kulturell gesehen gibt es in Riga viele interessante Museen, die in den meisten Fällen einen Studentenrabatt haben. Besonders empfehlenswert hier sind das KGB-Museum sowie das Occupation-Museum, die einen guten Einblick in die lettische Kultur und Geschichte liefern.

Innerhalb Lettlands gibt es einige kleinere Städte und Nationalparks, die man gut während eines Tages- oder Wochenend-Ausflugs besuchen kann. Der Strand ist innerhalb von 30 min per Bahn zu erreichen. Außerdem lohnt es sich, die Hauptstädte der beiden anderen baltischen Staaten (Tallinn und Vilnius) zu besuchen.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Eine Auslandsrankenversicherung ist sinnvoll, wenn man über einen längeren Zeitraum im Ausland ist. Innerhalb meiner Freundesgruppe ist ein Krankenhausaufenthalt zweimal vorgekommen.

Eine Kreditkarte ist ebenfalls sinnvoll. Für viele Online-Services war das Hinterlegen einer Kreditkarte notwendig oder es konnte bei Online-Buchungen nur mit Kreditkarte gezahlt werden.

Die App Bolt (ähnlich zu Uber) ist sehr zu empfehlen und sollte unbedingt vor dem Auslandsaufenthalt in Lettland heruntergeladen werden. Fahrten hierüber sind in der Regel sehr günstig und nicht mit normalen Taxi-Preisen in Deutschland zu vergleichen.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

E-Mail-Adresse der Koordinatorin: incomingexchange@rtu.lv

